



## **P r e s s e i n f o r m a t i o n**

### Neuer Raum für Menschen mit Bedürfnissen

Gesundheits- und Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos: Wohnprojekt von Pro Mente in Lackenbach für psychisch Kranke Menschen

Depressionen, so MMag. Eva Blagusz, Obfrau und Geschäftsführerin von Pro Mente Burgenland, in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Gesundheits- und Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos und Bürgermeister Christian Weninger, sind oftmals thematische Tabuzone, die bei einem schleichenden Verlauf aus dem Umgang mit belastenden Gefühlen resultieren und ein in sich zurückgezogenes Verhalten verursachen sind rein statistisch gesehen - sowohl österreichweit, als auch im Burgenland - die häufigsten psychischen Erkrankungen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, entsteht im mittelburgenländischen Lackenbach ein neues Wohnprojekt von Pro Mente für psychisch Kranke Menschen.

Konkret wird die Gemeinde Lackenbach nach entsprechenden Adaptierungsarbeiten mit Ende 2018 im ehemaligen Polizeigebäude, das 2015 von der Bundesimmobilien Gesellschaft käuflich erworben wurde, im unmittelbaren Nahbereich des Pro Mente Hauses 5 leistbare, barrierefreie Übergangswohnungen für psychisch Kranke Menschen bereitstellen. Diese Wohnungen, die auf 10 Jahre mietfrei zur Verfügung gestellt werden, stehen unter der Obhut von Pro Mente und sind mit einer bedarfsgerechten sozialpsychiatrischen Versorgung gekoppelt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf etwa 1 Million Euro, wobei knapp 600.000 Euro von der Europäischen Union und rund 350.000 Euro seitens des Landes an Förderungen zur Verfügung gestellt werden.

„Wir dürfen nicht müde werden, Themen und Krankheiten, die in unserer Gesellschaft immer noch nicht akzeptiert sind, anzusprechen. Pro Mente leistet auf diesem Gebiet im ganzen Burgenland hervorragende Arbeit. Psychische Krankheiten, Psychosoziale Probleme nehmen weltweit zu - allen voran Depressionen. Oft vergehen Jahre, bis bei den Patientinnen und Patienten, die beispielsweise an einer Depression erkrankt sind, diese Depression erkannt und dann endlich behandelt wird. Wir wissen, dass durch ein rechtzeitiges Erkennen, durch eine fachkundige Betreuung und die richtige Behandlung den Patientinnen und Patienten viel Leid erspart werden kann. Das gelingt Pro Mente bei der täglichen Arbeit sehr gut! Ich bin deshalb sehr stolz auf die vorbildhafte Situation im Burgenland, auf das nunmehr erweiterte Angebote und die dementsprechenden Leistungen von Pro Mente hier in Lackenbach, denn die Sicherung der psychosozialen Versorgung der Burgenländerinnen und Burgenländer ist mir ein sehr großes Anliegen“, so Gesundheits- und Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos am 07. April 2017, dem Weltgesundheitstag, der in diesem Jahr ganz im Zeichen von ‚Depression – Let’s Talk‘ steht.

Bildtext (v.l.n.r.): MMag. Eva Blagusz, Obfrau und Geschäftsführerin pro Mente, Gesundheits- und Soziallandesrat Mag. Norbert Darabos, und Christian Weninger, Bürgermeister von Lackenbach, präsentierten am 07. April 2017, dem Weltgesundheitstag, der in diesem Jahr ganz im Zeichen von ‚Depression – Let’s Talk‘ steht, ein Wohnprojekt von Pro Mente für psychisch Kranke Menschen

Bildquelle: Bgld. Landesmedienservice  
Fercsak Hermann, 07. April 2017  
Landesmedienservice Burgenland  
7000 Eisenstadt, Landhaus, Europaplatz 1  
Tel: 02682/600-2941  
Fax: 02682/600-2278  
E-Mail: [post.oa-presse@bgld.gv.at](mailto:post.oa-presse@bgld.gv.at)  
[www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)